

Menschen unterwegs

1) Menschen unterwegs - Fremde unter Fremden.
Aufbruch wird zum kühnen Schritt, Angst reist wie oft mit.
Menschen auf der Flucht, Weg ins Ungewisse,
was vertraut war, bleibt zurück,
Flucht heißt: Hoffen auf Glück.

Ref.: Fremd unter Fremden:
Grenz- und Hürdenlauf!
Gott, öffne Türen und schließ Herzen auf.
Weck in uns die Sehnsucht,
die der Liebe traut,
und wir begegnen uns fremd aber vertraut.

2) Menschen unterwegs - frostig gegen Fremdes.
Eingemauert in Granit, Angst baut wie oft mit.
Menschen auf Distanz, Vorurteile pflegend.
Menschenwürde? Schmierenstück!
Hass als Ringen um Glück.

3) Menschen unterwegs - sich selbst fremd, stets fragend:
Wer bin ich? Was trägt? Hält fit? Angst fragt wie oft mit.
Menschen auf dem Sprung, Neues doch zu wagen,
Sehnsucht wächst so Stück um Stück,
Durst und Hunger nach Glück.

4) Gott, auch unterwegs, Menschen zu begleiten,
komm erneut und stell dich ein, Angst weicht deinem Schein.
Menschen auf dem Weg lass dein Antlitz leuchten,
und Vertrauen kommt zurück,
schenkst du Nähe und Glück.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Peter Reulein (2002)